

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Jahrgang 27 | Freitag, den 17. August 2018 | Nummer 8



Hohnstein

Burgstadt am Fels

Frau Solle



Ulbersdorfer Fest der Märchen

25.08.2018, ab 15:00h

Es war einmal...! Geschichtenzeit am Märchenturm. Tombola
Großes Programm, Hüpfburg, Kostümauszeichnung und viel
Spaß! Tischschmaus und Zaubertrunk! Und für die Großen,

Märchen für Erwachsene ab 20.30h!!!

.....	2
Bereitschaftsdienste	
.....	2
Stadtverwaltung	
.....	4
Wir gratulieren	
.....	4
Amtliche Bekannt- machung Rathaus	
.....	6
Amtliche Bekannt- machungen Verbände	
.....	7
Aus Stadtrat und Ausschüssen	
.....	7
Mitteilungen und Informationen	
.....	8
Kulturnachrichten	
.....	9
Kirchennachrichten	
.....	9
Schulen	
.....	10
Kindergärten	
.....	11
Aus den Ortschaften	



Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein

mit ihren Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf,
Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Rettungsleitstelle/Ärzte	0351 81550

Tierärztliche Klinik immer dienstbereit

Herr Dr. Düring
01833 Stolpen/OT Rennersdorf, Alte Hauptstr. 15
Tel. 035973 2830

Apothekendienst

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z. B. unter www.apotheken.de.

Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS Dresden).

Nächster Blutspendetermin

Montag, 24.09.2018, 15.30 – 19.00 Uhr
in der Grundschule Hohnstein, Rathausstraße 18.

Wir danken für Ihre Spende im Namen aller Menschen, die Ihre Hilfe benötigen.

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10
01848 Hohnstein

Telefon: 035975 8680
Fax: 035975 86810
E-Mail: stadt@hohnstein.de
Internet: www.hohnstein.de

	Name	Zi.	Telefon (035975-)	E-Mail
Bürgermeister	Herr Brade	22	8680	buergermeister@hohnstein.de
Sekretariat	Frau Jendrics	21	86821	stadt@hohnstein.de
Haupt- und Bauamt				
Leiter	Herr Hentzschel	25	86825	bauamt@hohnstein.de
Feuerwehr- und				
Ordnungswesen	Herr Döring	14	86814	ordnungsamt@hohnstein.de
Meldestelle, Gewerbeamt	Frau Schier	15	86815	meldeamt@hohnstein.de
Standesamt	Frau Wauer	16	86816	standesamt@hohnstein.de
Archiv				archiv@hohnstein.de
Liegenschaften	Herr Bungert	24	86824	liegenschaften@hohnstein.de
Bauamt	Herr Franz	23	86833	alexander.franz@hohnstein.de
Kämmerei				
Kämmerin	Frau George	26	86826	kaemmerei@hohnstein.de
Personal, Finanzen	Frau Schierk	27	86827	buchfuehrung@hohnstein.de
Steuern, Kasse	Herr Haase	27	86827	kasse@hohnstein.de

TOURISMUSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT HOHNSTEIN MBH

Geschäftsführer	Herr Häntzschel	12	86823	tourismus@hohnstein.de
Gästeamt	Frau Kadalla		86813	gaesteamt@hohnstein.de

Sprechzeiten im Rathaus

Montag	nach Vereinbarung
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat über Tel. 035975 86821

Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 86824
Fax: 035975 86810

Hausmeister für die kommunalen Gebäude:
Andreas Hillme - erreichbar über 0173 3830464.

Friedensrichter

Friedensrichter

Karlheinz Petersen

Obervogelgesanger Weg 9
01829 Stadt Wehlen OT Pötzscha
Tel.: 035020 70508
Mobil: 0160 5357229
petersen@verbandsmediation.de

Gemäß der Zweckvereinbarung über die Einrichtung einer Schiedsstelle vom 23.02.2006 ist der „Friedensrichter“ für die Gemeinde Lohmen, die Stadt Wehlen und die Stadt Hohnstein zuständig.

Gästeamt und Traditionsstätte

Rathausstraße 9
01848 Hohnstein

Telefon: 035975 86813
Fax: 035975 86829
E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de
Internet: www.hohnstein.de

Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Sonnabend	9.00 – 12.00 Uhr
Sonntag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Sommer-Öffnungszeiten

Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten wichtige Rückfragen haben oder dringende Informationen benötigen, können Sie uns jederzeit gern unter der Handynummer 0172 5371683 erreichen.

Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

Ortschaftsrat	Ortsvorsteher	Sprechstunde/Erreichbarkeit
Hohnstein	Wolf-Dieter Ernicke	erreichbar unter: 03501 440000, 035975 84439 oder 0162 2306645 sowie unter w.d.ernicke@gmx.de
Cunnersdorf	Jens Lang	erreichbar unter 035975 81503 oder lang.hohnstein@freenet.de
Ehrenberg	Tilo Müller	erreichbar täglich telefonisch von 08.00 bis 18.00 Uhr unter 0170 2045499 oder Tilo.Mueller-03@gmx.de
Goßdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf
Lohsdorf	Ronny Taube	erreichbar unter 035975 84490 oder copyscan78@hotmail.de oder 0157 75306693
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf
Rathewalde/ Hohburkersdorf/ Zeschnig	Matthias Heller	erreichbar unter 035975 80495 oder rathewalde@t-online.de

Wir gratulieren

In den kommenden Wochen können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:

im OT Hohnstein

Herr Günther Hähne	am 19.08.	zum 90. Geburtstag
Frau Brunhilde Wustmann	am 28.08.	zum 90. Geburtstag
Frau Lucie Kosinska	am 01.09.	zum 85. Geburtstag

im OT Rathewalde

Herr Bodo Kirchharz	am 19.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Sonntag	am 08.09.	zum 90. Geburtstag

im OT Ehrenberg

Frau Heidrun Scholz	am 20.08.	zum 75. Geburtstag
Herr Reinhard Müller	am 23.08.	zum 70. Geburtstag

im OT Lohsdorf

Herr Klaus Pfeifer	am 01.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Gudrun Rasche	am 18.09.	zum 75. Geburtstag

im OT Ulbersdorf

Frau Reingard Jürges	am 03.09.	zum 70. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

im OT Waitzdorf

Herr Herbert Karisch	am 03.09.	zum 70. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

im OT Cunnersdorf

Frau Marianne Wolf	am 25.08.	zum 90. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------



Wir gratulieren zur „Goldenen Hochzeit“

Am 20. Juli 2018 feierten Gisela und Wolfram Lasch ihr 50. Ehejubiläum. Bürgermeister Daniel Brade gratulierte dem Jubelpaar aus Hohnstein ganz herzlich und wünschte weiterhin alles Gute, Gottes Segen und viel Freude mit den Kindern und Enkeln.



Der Altbürgermeister und seine Frau fuhren an ihrem Ehrentag in Richtung Görlitz, um gemeinsam mit der Familie und Freunden die „Goldene Hochzeit“ zu feiern. Dort ist auch das Foto entstanden. Einen herzlichen Glückwunsch übermitteln hiermit auch die ehemaligen Kollegen/-innen der Stadtverwaltung.

Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

Einladung zur Gedenkfeier für unseren verstorbenen Ehrenbürger

Am 1. Februar dieses Jahres ist der ehemalige Hohnsteiner Mitbürger und Ehrenbürger unserer Stadt

Herr Eberhard Barthel

verstorben.



Die Stadt Hohnstein lädt Sie hiermit am **Sonntag, dem 2. September 2018, um 15.00 Uhr** in das **Max-Jacob-Theater Hohnstein** zu einer öffentlichen Gedenkfeier ein.

Gemeinsam mit seiner Frau und der Familie wollen wir an sein Leben und sein Werk erinnern. Er sammelte zahlreiches historisches Material und Kunstgegenstände über seine Heimatstadt, schrieb umfangreiche Abhandlungen zur Stadtgeschichte nieder und gab sein Wissen in vielen Vorträgen an Interessierte weiter. Seine außergewöhnliche und wertvolle Sammlung schenkte er am 18. Oktober 2017 der Stadt Hohnstein. Nach den Ansprachen wird uns Herr Gunter Förster aus Rathewalde in einem Vortrag von seiner Zeit mit Eberhard Barthel berichten und die umfangreiche historische Sammlung vorstellen. Sie sind alle recht herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen, ob Freunde oder Bekannte des Verstorbenen oder einfach als

Standesamtliche Mitteilungen

*Die Ehe ist eine Brücke,
die man täglich neu bauen muss – von beiden
Seiten. (unbekannt)*

Im Rathaus und auf der Burg gaben sich 5 Paare das „Ja-Wort“ und wir dürfen veröffentlichen:

Torsten & Elke Hentschel, geb. Thomas
aus Sebnitz mit den Söhnen Maximilian, Marvin und Finn

Marko & Kathrin Vorbusch, geb. Hentsch
aus Hohnstein, OT Ehrenberg mit den Kindern Heidi und Kalle

Michael & Sandra Tietze, geb. Polster
aus Hartmannsdorf mit den Söhnen Theo und Tim

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unseren Paaren viel Glück.

interessierter Einwohner, um die wertvolle Sammlung kennen zu lernen.

Bürgermeister Daniel Brade

im Namen des Stadtrats und der Stadtverwaltung Hohnstein sowie der Interessengemeinschaft Chronik der Stadt Hohnstein

Erinnerung an die Bürgerschaft

Bitte reinigen Sie die Straßenränder, Gehwege und Schnittgerinne entlang Ihres Grundstückes!

Das Ordnungsamt hatte bereits im Juli-Amtsblatt alle Grundstückseigentümer aufgefordert, ihren Reinigungspflichten am Rand von öffentlichen Straßen und Gehwegen gemäß § 5 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Hohnstein nachzukommen. Nicht nur das Mähen des Straßenbegleitgrüns oder das Verschneiden von Hecken und Bäumen entlang des Straßenrandes gehört dazu, sondern auch das Unkraut an Straßen- oder Gehwegborden sowie in Schnittgerinnen.

Wir danken allen Grundstückseigentümern, die ihrer Pflicht vorbildlich nachkommen und damit das Stadt- und Ortsbild ansehnlich halten. Leider gibt es auch Grundstückseigentümer, die das nicht interessiert. Es sind Jahr für Jahr immer die gleichen Grundstücke. Wir werden Ende August dazu übergehen, Ordnungsverfügungen auszusprechen. Sollten die Arbeiten dann immer noch nicht erledigt sein, wird es Ersatzvornahmen durch den Bauhof geben, deren Kosten dann den Grundstückseigentümern mittels eines Leistungsbescheides auferlegt werden.

*Daniel Brade
Bürgermeister*

Filmdreh in Hohnstein und der Sächsischen Schweiz abgeschlossen

Am 20. Juli war es so weit. Da wurde in Hohnstein die neue Fernsehfilmreihe „Jonas Waldek – Ranger für die Wildnis“ gedreht. Das 40-köpfige Produktionsteam war vor Ort. Es wurde im Bergsportladen, dem Gebäude der Teestube und zwei weiteren Häusern am Pechhüttenweg gedreht. Wir danken unseren Mitbürgern, die dem Filmteam unkompliziert die Drehorte zur Verfügung stellten. Leider gehörte der Hohnsteiner Marktplatz nicht zur Kulisse. Der Regisseur Axel Barth hatte zuvor den Wehlener Marktplatz entdeckt und so wurde zwei Tage dort gedreht. „Aber der Filmort und Heimatort des Rangers in der Filmerzählung bleibt die Stadt Hohnstein“, versprach er Bürgermeister Brade. In den Abendstunden kam dann auch die Hohnsteiner Feuerwehr zum Einsatz, um Regennässe auf dem Pechhüttenweg herzustellen.



In der titelgebenden Hauptrolle ist der aus „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“ bekannte Schauspieler Philipp Danne (30) zu sehen. In zunächst zwei Filmen wird er vor große Herausforderungen gestellt, die ihm als Ranger im Nationalpark einen Spagat zwischen wirtschaftlichen Interessen und dem Schutz der einmaligen Landschaft abverlangen. Dabei trifft er auf die

Biologin Emilia, die von Liza Tzschirner (30) gespielt wird, die im ersten Teil der TV-Reihe einen Wanderwolf in der Sächsischen Schweiz ansiedeln will. Bürgermeister Brade begrüßte die beiden Hauptdarsteller in unsere Stadt und erzählte von den örtlichen Gegebenheiten in Hohnstein. In weiteren Rollen werden Heike Jonca, Eva Maria Grein von Friedel, Valentin Wessely, Jörg Witte, Sebastian Kaufmane und Matthias Brenner zu sehen sein.



Die Dreharbeiten wurden nach zwei Monaten in unserer Region am 25. Juli beendet. Die zweimal 90 Minuten sollen im November 2018 um 20:15 Uhr in der ARD ausgestrahlt werden. Eine optimale Sendezeit und Werbung für unsere Stadt und die Region. Sollten die Teile ein Quotenerfolg werden, so könnten weitere Staffeln gedreht werden. Wir lassen uns überraschen und sind gespannt!

Stadtverwaltung

Katja Kipping besuchte Burg Hohnstein

Die Parteivorsitzende der Partei DIE LINKE in Deutschland, Frau Katja Kipping, besuchte am 18. Juli 2018 die Burg Hohnstein. Bürgermeister Daniel Brade, Geschäftsführer André Häntzschel und die Bürgerinitiative erklärten ihr die aktuelle Situation bei einem Burgrundgang.



Von einer Hängebrücke über das Polenztal war sie weniger angetan, vielmehr dafür aber von der Beherbergung und dem breiten Gästespektrum auf der Burg. Sie versprach die Entwicklung der Burg im Blick zu behalten und trug sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Nach einer Stunde setzte sie ihre Sommertour in Richtung Pirna fort.

Stadtverwaltung

anzeigen.wittich.de

Vor 10 Jahren ...

Am 8. Juni 2008 wurde Daniel Brade zum neuen Bürgermeister gewählt und übernahm am 1. August das Amt von Wolfram Lasch, der nicht mehr zur Wahl angetreten war. Im Rahmen des Hohnsteiner Stadt- und Schulfestes erfolgte zur öffentlichen Festsitzung am 5. Juli 2008 im Parkhotel ambiente die Verabschiedung des Altbürgermeisters nach 18 Dienstjahren und die Amtsübergabe an den Neuen.



Bernd Arnold und Dietrich Graf bekamen in dieser Festsitzung die Ehrenbürgerwürde der Stadt verliehen. Mit der tschechischen Partnerstadt Budyne nad Ohri erfolgte die Unterzeichnung der offiziellen Partnerschaftsurkunde. Hohnstein erlebte am Wochenende vom 4. bis 6. Juli 2008 nach Jahren wieder ein Stadtfest anlässlich 675 Jahre erster urkundlicher Erwähnung, 100 Jahre Schulgebäude und 50 Jahre Hohnsteiner Blasmusik. Der Festplatz an der Eiche war gut gefüllt.



Christian Fischer hatte als Cheforganisator die Fäden in der Hand. Bei diesem Fest wurde die Zeltbewirtschaftung noch an Dritte verpachtet. Mit der Einweihung der Weisheit-Tafel, dem großen Klassentreffen, einem Jubiläumskonzert der Hohnsteiner Blasmusikanten und dem ersten Gemeindefeuerwehrtag mit einem Handdruckspritzentreffen wurden Akzente gesetzt.



Das Fest war ein Erfolg und ein Wegbereiter für die folgenden Stadtfeste in 2013 und 2016, dann unter Regie der Hohnsteiner Vereine.

Stadtverwaltung

Drei Stadtjubiläen stehen in Aussicht

Im kommenden Jahr 2019 feiern wir 575 Jahre Verleihung des Stadtrechtes (1444) und 25 Jahre Stadt Hohnstein mit allen Ortsteilen in der neuen politischen Struktur (seit den Eingemeindungen zum 01.01.1994). Die Feuerwehr Hohnstein begeht ihr 145-jähriges Gründungsjubiläum (1874). Das sind drei Gründe zum Feiern und dazu möchte ich hiermit anregen. Machen Sie sich schon einmal Gedanken und lassen Sie ihr Umfeld daran teilhaben. Ich würde mit Ihnen gerne wieder etwas auf die Beine stellen.

Daniel Brade
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

Einladung zur Elternbefragung „Familienwohl im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge“

„Was verbinden Sie mit Familienglück in der heutigen Zeit?“, „Passen die Betreuungszeiten in der Kita zu Ihrer beruflichen Situation?“- Das Forschungszentrum an der Evangelischen Hochschule Dresden (ehs Zentrum) führt in Kooperation mit der „Netzwerkstelle Kita-Plus“ im Landratsamt Pirna eine wissenschaftliche Befragung zum Familienwohl in Verbindung mit Kindertagesbetreuung im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge durch. Das Bundesprogramm „KitaPlus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Es verfolgt die Zielstellung, Kommunen und Träger dabei zu unterstützen, Familien eine bedarfsgerechte flexible öffentliche Kindertagesbetreuung zur Verfügung zu stellen. In der Studie wird erforscht, wie Kinderkrippe, Kindertagespflege, Kindergarten und Hort zum Wohl und zur Lebensqualität der Familien beitragen. Welche Vorstellungen haben Eltern von Familienleben und gelungener Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Welche Unterstützung erfahren Eltern bei der täglichen Betreuung ihrer Kinder? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt der Untersuchung. Befragt werden alle Eltern im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit mindestens einem Kind im Alter von 0 bis 10 Jahren. Sie sind eingeladen, sich ab 21. August bis 11. September 2018 an der Online-Befragung unter dem Link: <https://www.soscisurvey.de/pirna/> zu beteiligen.

15. Bergwiesenfest in Königstein-Ebenheit am Sonntag, dem 16. September 2018 von 10 bis 17 Uhr

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. organisiert in diesem Jahr bereits zum 15. Mal das Bergwiesenfest in Königstein-Ebenheit unterhalb des Liliensteins. Am Sonntag, dem 16.09.2018, erwartet die Besucher von 10 bis 17 Uhr wieder ein attraktives Programm rund um das Thema Natur- und Landschaftsschutz in der Nationalparkregion der Sächsisch-Böhmischen Schweiz. Auf dem Naturmarkt mit deutschen und tschechischen Anbietern werden Fleisch- und Wurstspezialitäten vom Rind und Schwein, Wild, Fischspezialitäten, Weine, Liköre und Schnäpse, Gewürze, Kräuterprodukte, Wollartikel, Imkereierzeugnisse, Holzofenbrot, Sandsteinarbeiten, Holzartikel und vieles mehr angeboten. Zudem gibt es ein umfangreiches Bildungsangebot mit Exkursionen, Führungen,

Pilzberatung, Apfelsortenbestimmung, Informationen über Bienenhaltung und Vorführungen alter Handwerkskunst. Abgerundet wird das Programm durch kreative Angebote nicht nur für Kinder, Ponyreiten, Pferdekutschfahrten sowie Live-Musik von der Dresdner Band Autumn Valley.

Das Bergwiesenfest ist zugleich der Höhepunkt des Bergwiesenprojektes 2018. Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. hatte dazu den Bergwiesenwettbewerb grenzüberschreitend in der Region der Sächsisch-Böhmischen Schweiz ausgerufen. Er ist eine Möglichkeit für Besitzer und Bewirtschafter, ihre schönsten Wiesenflächen zu präsentieren und dafür eine entsprechende Anerkennung zu erhalten. Bewertet werden Zustand und Entwicklung der Fläche sowie Art und Weise der Bewirtschaftung. Die Beurteilung der Wiesen durch eine tschechisch-deutsche Jury erfolgte bereits Ende Mai/Anfang Juni. Auf dem Bergwiesenfest werden die schönsten diesjährigen Bergwiesen präsentiert und die drei tschechischen und drei deutschen Wettbewerbsgewinner mit Urkunden und einem kleinen Präsent ausgezeichnet.

Das Bergwiesenprojekt in der Nationalparkregion der Sächsisch - Böhmischen Schweiz wird unterstützt durch die Kommunalgemeinschaft Euroregion Elbe/Labe und aus Mitteln der Europäischen Union gefördert. Wir freuen uns, Sie neugierig gemacht zu haben und erwarten Ihren Besuch zu unserem 15. Bergwiesenfest in Königstein-Ebenheit am 16.09.2018.

Landschaftspflegeverband

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Aus Stadtrat und Ausschüssen

Die 44. Stadtratssitzung der Stadt Hohnstein findet am

**Mittwoch, dem 22. August 2018, um 18.30 Uhr,
in der Adolf-Tannert-Schule Ehrenberg, Hauptstraße 74 im
OT Ehrenberg statt.**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle der 43. Sitzung am 27.06.2018
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bürgeranfragen und Anfragen der Stadträte
5. Abwägungsbeschlüsse zu den Stellungnahmen zum Bebauungsplan „Reisemobil- und Caravanpark Bastei“ und zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „Hotelkomplex und Auffangparkplatz Bastei“ im Ortsteil Rathewalde
6. Halbjahresbericht zum Haushaltsvollzug 30.06.2018
7. Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben für eine Standortanalyse und Beschaffungen im Feuerwehrwesen
8. Beschluss über die Verwendung der Sonderzuweisungspauschale des Freistaates
9. Vergabe der Bauleistung Erneuerung Stützmauer am Bergborn in Hohnstein
10. Grundstücksangelegenheiten

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Die endgültige Tagesordnung wird fristgerecht an den Bekanntmachungstafeln ausgehängt und im Veranstaltungskalender unter www.hohnstein.de veröffentlicht.

Protokoll der letzten Sitzung

Die letzte Stadtratssitzung fand am 27. Juni in Ehrenberg statt. Das Protokoll der 43. Sitzung wurde bereits in der Juli-Ausgabe des Mitteilungsblattes veröffentlicht. Im Juli fand aufgrund der Sommerpause keine Sitzung statt.

Stadtverwaltung

Mitteilungen und Informationen

**5. September 2018
18:30 Uhr**



**Diavortrag
mit Frank Richter:
„Wilhelm Leberecht Götzinger“**

zum 200. Todestag vom W. L. Götzinger
**Ort: Kreistagssaal des Landratsamtes Pirna im
Schloss Sonnenstein**

Tickets (3,- Euro):

- Landratsamt Pirna, Bürgerbüro, Tel.: 03501 515-0,
- TouristService Pirna (Canalettohaus), Tel.: 03501 556-446,
- Abendkasse

Einlass: 18:00 Uhr

Weitere Informationen: www.landratsamt-pirna.de



**Förderverein
Nationalparkfreunde
Sächsische Schweiz e. V.**

„Volksbank Classics Rund um Sebnitz 2018“ wird Bundesliga

Am Sonntag, dem 9. September 2018 findet das traditionelle Radrennen „Volksbank Classics Rund um Sebnitz“ statt. Die Radfreunde und sportbegeisterten Besucher aus Sebnitz und Umgebung können sich auf ein Event mit vielen Höhepunkten, bekannten und neuen Highlights freuen.

Das findet statt:

Ab 8.30 Uhr starten Radrennen der Hobbysportler in verschiedenen Altersklassen. Hier erlebt man ambitionierte Sportler, darunter auch aus Sebnitz und der Umgebung. Jeder kann bei diesen Rennen mitmachen, bei denen neben dem sportlichen Ehrgeiz auch der Spaß steht, einmal auf der Originalstrecke mitgefahren zu sein.

Anmeldungen sind Online auf der Seite des Sebnitzer Radfahrervereins möglich: www.sebnitzer-rv.de

13.30 Uhr wird das Hauptrennen über 18 Runden gestartet.

Gefahren wird auf dem klassischen Rundkurs mit Start und Ziel auf dem Marktplatz. Hier finden auch sämtliche Siegerehrungen statt und es wird vom Moderator permanent über das aktuelle Renngeschehen informiert. Zusätzlich werden Catering und Spielstationen für das leibliche Wohl und Unterhaltung sorgen.

Traditionell laufen viele Besucher die Rennstrecke ab und erleben die Pedalritter in verschiedenen Situationen. Besonders empfehlen sich dabei die Stimmungsnester an der Bergwertung (Höhe Gnaucks Backhaus) und der von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Sebnitz abgesicherte Kreisverkehr an der Brückenschänke. An beiden Punkten sind spannende Kämpfe und taktische Manöver hautnah zu sehen und gleichermaßen Unterhaltung und Beköstigung für Zuschauer vorbereitet.

Es lohnt sich also! Unbedingt den Termin vormerken und dabei sein: Aktiv oder als Zuschauer bei „Volksbank Classics Rund um Sebnitz“ am 9. September 2018.

Was ist neu?

Erstmals in der langen Geschichte des Sebnitzer Radrennens wird dieses Rennen ein Teil der „Müller – Die lila Logistik Rad-Bundesliga“. Sebnitz avanciert damit am 9. September zum wichtigsten Termin für den gesamten deutschen Radsport! Für

Zuschauer wird das in einem zahlenmäßig sehr großen Starterfeld bemerkbar. Alte Sebnitzer werden die legendären Rennen der 60er-Jahre erinnern und heuer staunend die Hand an den Kopf schlagen, weil jede Dimension überschritten wird. „Das Starterfeld wird alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen!“, ist Wolfgang Egert vom Sebnitzer Radfahrerverein sicher.

Doch nicht nur Zahlen zählen! Die „Müller – Die lila Logistik Rad-Bundesliga“ ist die wichtigste deutsche Radrennserie: „Das werden spannende und sehr schnelle Rennen!“, prognostiziert Wolfgang Egert.

Sebnitzer Radfahrerverein e. V.

Kulturnachrichten

Veranstaltungen im Gemeindegebiet

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
18.08.18	14.00 Uhr	RaZeHo e. V. Fußballturnier in Zeschnig
19.08.18	15.00 Uhr	Der Pulsnitzer Chor singt an der Brand-Baude in Hohnstein
24.08. bis 26.08.18	ab 10.00 Uhr	Großes Bahnhofsfest in Lohsdorf
25.08.18	ab 15.00 Uhr	Fest der Märchen am Märchenturm in Ulbersdorf mit dem Thema „Frau Holle“, ab 20.30 Uhr Märchen für Erwachsene
26.08.18	15.00 Uhr	Bergsingen mit den Bergfinken Dresden e. V. an der Brand-Baude in Hohnstein
01.09.18	20.00 Uhr	Ostrockparty mit B 1000 im Burggarten Burg Hohnstein
07.09.18	18.30 Uhr	9. Filmnacht in der Grundschule Hohnstein
08.09.18		555 Jahre Gasthaus „Zum Erbgericht“ in Ulbersdorf, große Jubiläumsfeier mit Heiko Harig und dem Ulbersdorfer Kulturclub
15.09.18	19.30 Uhr	154. literarische Menü im Landgasthaus Zum Schwarzbachtal in Lohsdorf, Der Schauspieler Peter Prager liest Erich Kästner „Als ich ein kleiner Junge war“

Veranstaltungen im Max Jacob Theater Hohnstein im August und September 2018



Sa., 25.08.18 | 20:00 | 8 €, erm. 6 €

Die Faszination des Elbsandsteingebirges

Wunderschöne Bilder und Zeitraffersequenzen haben die beiden Fotografen im Elbsandsteingebirge eingefangen und berichten von einigen ihrer Touren. Ein Abend zum Träumen in Bild, Wort und Musik.

ab 14 Jahre

Rico Richter und Matthias Menge

www.mmengefotografie.de

So., 26.08.18 | 15:00 | 6 €, erm. 4 €

Kasper und das Hexengärtchen

Kasper und sein Spezi Michel sollen für Großmutter's Geburtstagskuchen die Zutaten einkaufen. Natürlich dürfen sie nicht durch den tiefen dunklen Wald gehen - da treibt nämlich die Hexe Hutzliputzli im Hexengärtchen ihr Unwesen. Kasper weiß aber wieder alles besser und erlebt sein blaues Wunder.

ca. 50 min./ab 4 Jahre

Locci (Franz W. Lasch) Potsdam

www.locci.de



Sa., 01.09.18 | 20:00 | 12 €, erm. 8 €

„Lass uns tanzen, meine Seele“ - Folk aus Osteuropa

Das Repertoire des deutsch-russisch-bulgarischen Trios umfasst traditionelle Songs und Klassiker aus Osteuropa, denen die Musiker ihre einzigartige, unverwechselbare Couleur verleihen: **stimmgewaltig, fingerfertig und mitreißend.**

Gruppe „Shuriaki“ Dresden

www.shuriaki.de

Mi., 12.09.18 | 16:00 | Eintritt frei

56. Kaspertag

Am Eingang zur Burg lädt um 16:00 Uhr der Hohnsteiner Kasper ein und führt über die Burg, durch die Stadt und die Traditionsstätte Hohnsteiner Handpuppenspiel bis zum Max Jacob Theater. Hier spielt gegen 17:15 Uhr Uta Davids Ihr Puppenspiel „Kasper in der Wasertonne“



ca. 45 min./ab 4 Jahre

Traditionsverein Hohnsteiner Kasper e. V. & Uta Davids (Madame Rosa)

www.madame-rosa.de

Do., 13.09.18 | 10:00 | 6 €, erm. 4 €

Rumpelstilzchen

Die hübsche Müllerstochter in diesem Puppenspiel heißt Eva. Sie will gern eine Prinzessin sein. Dem Prinzen Ferdinand gefällt sie gut. Doch ehe geheiratet werden kann, müssen 3 Kammern mit Stroh zu Gold versponnen werden. Die Mäuse wollen helfen. Sie rufen den Kobold, dessen Namen niemand weiß ...

ca. 45 min./ab 3 Jahre

Uta Davids (Madame Rosa)

www.madame-rosa.de



So., 23.09.18 | 15:00 | Eintritt frei

Vom dummen Honza

Jana Podlipná und Jule Richter erzählen auf deutsch und tschechisch und mit großer Lust vom einfältigen Honza und seinen Abenteuern. Alles was sie dazu brauchen sind ein paar Requisiten, ihre Begabung in Mimik und Gestik und ein sprachenübergreifender Humor.

ca. 45 min./ab 4 Jahre

einfach.theater Jule Richter & Jana Podlipna

www.jule-richter.de

(im Rahmen des 20. Internationalen Puppenfestivals in Dolní Poustevna und Umgebung)

Kartenreservierungen sind wie immer jeweils möglich unter Tel. 035975 842243 (ARB), info@max-jacob-theater.de oder auf unserer Internetseite www.max-jacob-theater.de.

Der ermäßigte Ticketpreis wird Schwerbehinderten, Kindern, Schülern und Studenten gewährt. Kinder unter 3 Jahren haben freien Eintritt.

Kirchennachrichten

Nachrichten der Philippuskirchgemeinde

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten in Rathewalde

Sonntag, 26. August

9.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 16. September

10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank

Erreichbarkeit Pfarrerin Brigitte Schleinitz:

in Lohmen: 03501 587387

im Pfarrhaus Rathewalde: am Mittwoch, 30.08. von 17.30 – 18.30 Uhr

Friedhofsverwaltung

im Pfarramt Lohmen, Dorfstraße 1, 01847 Lohmen

Tel.: 03501 588032, Fax: 03501 571927

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch 17.30 – 18.30 Uhr

Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Schulen

Schulanmeldung für das Schuljahr 2019/2020

Entsprechend der Schulordnung für den Freistaat Sachsen vom 01.08.14 haben die Personensorgeberechtigten für die Anmeldung ihrer schulpflichtigen Kinder Sorge zu tragen.

Alle Kinder von Hohnstein mit den Ortsteilen Ehrenberg, Cunnersdorf, Ulbersdorf, Lohsdorf, Goßdorf, Kohlmühle, Waitzdorf, Rathewalde, Hohburkersdorf und Zeschnig, die bis zum 30.06.2019 das sechste Lebensjahr vollenden, sind in der Grundschule Hohnstein, Sekretariat, zu folgenden Terminen anzumelden:

Dienstag, 04.09.18, von 7:15 bis 15:00 Uhr

Mittwoch, 05.09.18, von 7:15 bis 17:00 Uhr.

Kinder, die zwischen dem 1. Juli und dem 30. September 2019 sechs Jahre alt werden, können auf Wunsch der Eltern ebenfalls angemeldet werden.

Eine persönliche Vorstellung des Kindes ist nicht erforderlich. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde vorzulegen.

Anzeige



Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Ämtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
- Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den ämtlichen und nichtämtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Überraschung aus Meersburg - Dr. Martin Fark zu Gast bei der Zirkusvorstellung der Grundschule Hohnstein



Einen besonderen Besuch erlebte die Grundschule Hohnstein während der Zirkusvorstellung mit dem „Traumzauberzirkus Rolandos“. In der Pause überraschte uns Herr Dr. Fark aus Meersburg mit einer Kasperpuppe. Diese bekam er zu einem runden Geburtstag aus Hohnstein geschenkt. Sie stellte Herrn Dr. Fark persönlich im weißen Arztkostüm dar. Um der Hohnsteiner Grundschule mit dem Puppenspiel eine Freude zu machen, entschied er sich, die Puppe den Hohnsteiner Puppenspiellern an der Grundschule zu schenken. Frau Rösler nahm die Kasperpuppe stellvertretend in Empfang. Wir Grundschüler und Lehrer möchten uns recht herzlich für die tolle Überraschung und zugleich Spende bedanken. Liebe Grüße an Herrn Dr. Fark nach Meersburg.

Thomas Riedel
Schulleiter

Kindergärten

Neues aus dem ASB Kindergarten Rathewalde

Hallo, ihr Zweibeiner ohne Federn, heute möchte ich wieder von Neuigkeiten aus dem Amselnest berichten. Ich hoffe, es geht euch gut. Dieser Sommer verlangt von allen Zweibeinern und von meinen Federfreunden wirklich viel ab. Ob ich so heiße Temperaturen schon einmal erlebt habe, weiß ich gar nicht genau. Ein wenig beneide ich euch Menschen, denn ihr könnt kurze Hosen, Badeanzug, T Shirt ... tragen. Meine Sommerkleidung besteht, wie im Winter, aus einem Federkleid. Ich kann euch sagen, das ist ganz schön warm. Meinen Kindern im Kindergarten ist es sicher auch warm, aber es gibt jeden Tag tolle Abkühlungen. Einige Male besuchten sie das Rathewalder Bad. Dazu kam der Eric aus Hohnstein zu uns, denn er ist ein Rettungsschwimmer. Über seine Anwesenheit freute sich das ganze Amselnest. Fröhlich schnatternd saßen sie mit ihm auf der Wiese oder zeigten ganz stolz wie mutig sie ins Wasser springen können. Schön, dass es den Eric gibt. Ich zwitschere dazu von meinem Ast, wenn die Kinder zum Abschied sagen: „Danke Eric, dass du da warst.“

Wenn es nicht ins Bad geht, bereiten die Erzieherinnen im Garten einen Wasserspaß vor. Da gibt es eine Wasserrutsche, eine kalte Dusche, Seifenblasen in Regenbogenfarben und sogar einen echten Regenbogen. Das Lachen und freudige Kreischen der Kinder hört man, glaube ich, in ganz Rathewalde. Mit leckeren kalten Getränken kommen so alle gut über den Tag. Mittags ist es um den Kindergarten ganz still. Nach so viel Gartenspaß schlafen die kleinen Amseln tief und fest. Aber nicht nur im Gar-

ten gibt es Spaß, auch im Haus geht es bunt zu. An diesen heißen Sommertagen reden die Kinder mit ihren Erzieherinnen viel über Afrika. Sie hören afrikanische Musik, schmücken sich mit bunten Tüchern und tanzen ganz rhythmisch zu diesen Klängen. Die Zeichen für Geduld und Beweglichkeit wurden auf ihre Arme gemalt und die Mädchen präsentierten stolz ihren Haarschmuck, der aus vielen kleinen Zöpfen bestand. Da war ich als Amsel wieder etwas neidisch auf euch Zweibeiner. Es wurde gebastelt, gemalt und das Haus geschmückt. Manchmal zogen mir unbekannte Düfte ums Amselnest. Immer dann, wenn afrikanisch gekocht wurde. So gab es für die Kinder Bananenbrot, Bananenkuchen, afrikanische Bananensuppe mit Mais und Süßkartoffeln, süßen Couscous und sie durften mit den Händen essen ... Ganz tapfer kosteten die Kinder diese fremden Köstlichkeiten, aber ich glaube es hat nicht alles so wirklich geschmeckt.



Eines Tages stand Besuch vor der Tür. Die Anja kam und brachte einen Mann mit. Ich bekam einen Schreck, denn der war so schwarz wie die Nacht. Die Kinder erwarteten ihn schon voller Spannung. In gemütlicher Runde erzählte Elvis, so heißt er, von sich und seiner Heimat Ghana. Sehr interessiert hörten alle zu. Elvis erzählte nicht nur, sondern er sang und trommelte mit den Kindern. Es war eine tolle Atmosphäre im Amselnest. Ein Lied aus seiner Kindheit, verbunden mit rhythmischen Bewegungen beendete die lustige Runde und alle mussten herzlich lachen. Natürlich nahmen die Kinder Elvis auch mit in den Garten. Dort bekam er wie alle anderen eine kleine Abkühlung aus der Wasserdusche. Danach verabschiedete er sich und fuhr mit Anja wieder davon. Die Kinder riefen „Ibischia“, das heißt „Auf Wiedersehen“. Es war ein tolles Erlebnis.

Nun dauert es nicht mehr lange und die Ferien sind vorbei. Dann beginnt für Sophie, Josefine, Frieda, Martin und viele andere Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Sie werden Schulkinder. Pünktlich zum Zuckertütenfest konnte der Zuckertütenbaum nach langer Pflege erfolgreich abgeerntet werden. Für jedes Kind war wieder, wie von Zauberhand, eine Zuckertüte gewachsen. Auf dem Grundstück von Kunerts begann danach das fröhliche Fest, welches von den Eltern mit viel Liebe vorbereitet wurde. Eine gemütliche Bank steht nun vorm Amselnest und lädt zum Ausruhen ein. Sie ist eine Erinnerung an unsere Schulanfänger. Dafür und für das tolle Fest sei Dankeschön gesagt. Ich wünsche allen Schulanfängern einen guten Schulstart und schönes Fest. Euch Zweibeinern kann ich versprechen, wenn es wieder Neuigkeiten aus dem Amselnest gibt, ist es nicht mehr heiß!

Eure Amsel

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 21. September 2018

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 7. September 2018

Eine Verabschiedung in den Kitas Ehrenberg und Ulbersdorf

**„Wir gratulieren nun galant,
dir Kersti heut zum Ruhestand ...“**

So begann unser Lied, welches wir für Frau Kersti Hänssel sangen, um sie gebührend in ihren bevorstehenden Ruhestand zu verabschieden. Die Kollegen, die schon viele Jahre mit ihr zusammenarbeiteten, verdrückten beim Singen dann doch eine kleine Träne. Frau Hänssel ist eine Mitarbeiterin, auf die man sich wirklich immer verlassen kann. Ob als Integrationshelferin, als päd. Hilfskraft in den verschiedensten Gruppen oder als Wirtschaftskraft, sie war immer mit viel Freude und Engagement bei der Sache. Sie hatte den Blick für die Alltäglichkeiten und bereicherte unser Team mit ihrer Umsicht, Geduld und Erfahrungen ganz besonders. Dafür wollten wir uns bedanken und luden sie zu einem netten irischen Abend mit Tanz und Musik ein und ein paar Filmchen aus früheren Jahren machten den Abend rund. Wir sprachen über vergangene Zeiten, und erinnerten uns daran, was wir gemeinsam erlebt haben.



**„Wir wünschen dir alles Glück der Welt
und einen schönen Batzen Geld,
ne Reise um die Welt und eine schöne Zeit,
wir glauben dazu bist du auch bereit“.**

So verabschiedeten wir uns von Frau Kersti Hänssel und hoffen, dass sie uns in guter Erinnerung behält und sie uns doch ab und zu einmal besuchen kommt.

Die Teams vom „Traumzauberland“
sowie vom „Schlosskindergarten Ulbersdorf“



OT Hohnstein

Besuchen Sie den Kräutergarten an der Kirche

Der Kräuter-Laasgarten unterhalb der Hohnsteiner Kirche ist ein Ort der Stille und lädt zum Verweilen ein. Das Blätterdach der großen Eiche spendet im Sommer kühlen Schatten. Hier kann man sich viele Kräuter in Natura ansehen und kennen lernen, ob es der Stinkende Storchschnabel, das Mädesüß oder Sannikel ist. Auch über den Verwendungszweck kann man hier einiges erfahren.



Der Begriff „Laasgarten“ ist heute kaum noch gebräuchlich. In Hohnstein haben die Bewohner auf Grund der Bebauung nur selten einen Garten am Haus. Dieser war aber früher für die Eigenversorgung unentbehrlich. Deshalb bekamen diese Bewohner ein Stück Land zur Pacht für den Anbau von Gemüse, Obst u. Ä. Man kann deshalb „Laasgarten“ von „überlassen“, oder auch vom slawischen Begriff „Laske“, d. h. „Rodung“ ableiten. So war auch dieses Stück Land früher zur Versorgung genutzt worden.

Margitta Pavlicek

Einladung zur Ostrockparty im Burggarten Hohnstein

Fast – wie in alten Zeiten. Ich denke mal, nicht nur die Hohnsteiner können sich an die legendären Auftritte Ostdeutscher Kultbands in den 70er- und 80er-Jahren erinnern. Im einmaligen Felsambiente des Burggartens spielten Karat, Stern Meissen, City, die Gruppe Kreis und einige mehr. Heute stecken hinter diesen Songs Erinnerungen und die Erkenntnis, was für eine geniale Musik im Osten produziert wurde. Wir möchten diesen Kult wieder an den Ort zurückholen, wo er damals gelebt wurde. Am 1. September zieht unsere Ostrock Coverband B 1000 im Burggarten ein. Nach nun schon drei Konzerten im Stadtbad geht es nun in den Burggarten. Die junge Dresdner Band ist mit den Stimmen der Ostdeutschen Rockgrößen gesegnet und wir Sie garantieren in alte Zeiten versetzen. Wir laden Sie ein, besuchen Sie uns am Samstag, den 01.09. zur Ostrockparty mit B1000 im Burggarten Hohnstein. Das Konzert beginnt ab 20:00 Uhr. Die Tickets zum Konzert erhalten Sie zum Preis von 5,00 € auf der Burg sowie in der Tourist-Information Hohnstein.

Das Team der Burg Hohnstein und der Tourismus GmbH Hohnstein

Anzeigen

Also doch ein Mittelalterspektakel auf Burg Hohnstein vom 29. bis 30. September

Mittelalterspektakel auf Burg Hohnstein

täglich ab 11 Uhr mittelalterliche Klänge,
Gaukeley u. Feuerzauber
Ritterkampf,
alte Künste u. Gewerke,
Tavernen, Badehaus u.v. m.

29.-30.9.

**Sa. 20 Uhr
"Im Zauber der Flammen"**

www.conex-gmbh.de 0355/ 70 23 14

Unweit der Bastei und über dem romantischen Polenztal lädt die Burg Hohnstein zum ersten Mal zum mittelalterlichen Spektakel ein. Den Besucher erwartet eine wunderbare Reise in eine der faszinierendsten Epochen der europäischen Geschichte. Durchschreitet er den Eingang, sieht er sich einem regen Markttreiben einer vergangenen Zeit gegenüber. Handwerker gekleidet wie damals kann man bei der Ausübung alter Handwerksknste bestaunen und sogar selbst ausprobieren, was die eigene Hand erschaffen kann. Fahrende Händler aus deutschen und angrenzenden Ländern bietet Ware aus aller Herren Länder dar.

Wie es Sitte und Brauch war im Mittelalter, findet sich auch allenthalben Knstlervolk auf dem Markte ein, um das Volk aufs Trefflichste zu unterhalten. So sorgen Ritterkampf, Gaukeley und Feuerzauber beim Besucher für Kurzweil. Im Zentrum dieses bunten Treibens aber stehen die Musikanten mit ihren alten Liedstzen und mittelalterlichen Klängen. In urwüchsiger Gewandung lassen Spielleute historische Instrumente erklingen und bringen dem Volke auf Sackpfeifen, Trommeln, Flöten, Cistern, Drehleier und Lauten die Musik aus der Zeit der Burgen, Ritter und Knechte näher. Auch an die Kleinen ist gedacht. Hier gibt es Stnde und Aktionen speziell für das kleine Volk. So können sie u.a. ihre Geschicklichkeit beim Kerzenziehen oder Armbrustschieen zeigen. Ein besonderer Anziehungspunkt ist das historische Kinderkarussell, welches mit reiner Muskelkraft angetrieben wird.

Die Herbeigeeilten dürfen an diesem Wochenende aber nicht nur das bunte Mittelaltertreiben erleben - auch der Besuch des Museums ist im Eintrittspreis enthalten. Die Ausstellungen entführen das kleine und große Volk in die spannenden Geschichten und Geheimnisse der Burg Hohnstein. Frs leibliche Wohl sorgen Garküchen und Tavernen. Laben kann sich ein Jeder an Bier und Met, Braten und Ruberspie und manch anderen Gaumenfreuden, dass niemand Hunger und Durst zwicke.

Machet euch also auf den Weg und kommet auf Schusters Rappen und erlebet Tage einer längst vergangenen Zeit ...



OT Cunnersdorf

Wir trauern um unseren langjährigen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf

Herrn Siegmар Rbler

Mit ihm verlieren wir einen hilfsbereiten und aufgeschlossenen Kameraden.

Wir werden ihn immer in Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt insbesondere seiner Frau Christine, seinen Kindern mit Familie und seinen Angehörigen.

In stillem Gedenken

Daniel Brade, Bürgermeister der Stadt Hohnstein
die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf
die Mitglieder des Frderevereins Freiwillige Feuerwehr Cunnersdorf e. V.

der Ortschaftsrat von Cunnersdorf

Hohnstein im August 2018

Achtung: Terminverlegung auf den 22.09.2018!

Der Feuerwehrverein Cunnersdorf e. V. hat es sich nun schon seit vielen Jahren zur Aufgabe gemacht, neben dem Weihnachtsbaumverbrennen, dem Maibaumsetzen, der Sonnenwende auch den Kirmestanz am 1. Oktoberwochenende stattfinden zu lassen nach alter Tradition der Kirchweihe.

Auf Grund der Erfahrungen in den letzten Jahren mit Kälte, Sturm und Regen sowie der damit verbundenen Probleme das Inventar zu behalten bzw. trocken für die kommende Saison einzulagern, verbunden mit dem wiederholten Ferienbeginn an diesem Wochenende, haben wir uns entschlossen, diesen Termin entgegen der Tradition 2 Wochen vorzuverlegen.

Da wir diesen Termin ja schlecht Kirmestanz nennen können, da das ja nicht der Tradition entspricht, feiern wir Erntedank.

Aber alles andere bleibt wie gewohnt erhalten. Es gibt:

- was für die Kinder
- Unterhaltung für die Rentner
- Spaß mit dem Feuerwehr-Triathlon
- Tanz in den Abend.

In diesem Sinne freuen wir uns am **22.09.2018** mit euch zu feiern.

Feuerwehrverein Cunnersdorf e. V.



OT Goßdorf/
Waitzdorf/Kohlmühle

Mitteilung an alle Seniorinnen und Senioren

Für unsere **Busausfahrt am 20.09.2018** gibt es noch freie Plätze!

- 12:30 Uhr Abfahrt ab Waitzdorf, weitere Zustiege nach Absprache möglich
- Fahrt nach Senftenberg im modernen Reisebus
- Schifffahrt mit dem Solarkatamaran von Senftenberg nach Geierswalde, Kaffeetrinken an Bord
- Besuch der Jakubzburg Mortka
- Abendessen in Herzog's Restaurant „Zum Weien Ross“ in Lohsa

Sie haben Interesse?

Bitte melden Sie sich umgehend

bei Karin Knopf Tel: 035975 84122 oder

bei Annemarie Häntzschel Tel: 035975 81795

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



OT Lohsdorf

Herzliche Einladung zum Bahnhofsfest in Lohsdorf

Wie mittlerweile jedes Jahr in Lohsdorf, findet am Wochenende 24. bis 26. August 2018 das nächste Bahnhofsfest statt. Als Gastlok wird in diesem Jahr die frisch hauptuntersuchte IV K 99 584 von der Döllnitzbahn erwartet. Diese Dampflok hat die alte Schwarzbachbahn vermutlich nie befahren, umso mehr freuen wir uns jetzt auf den Besuch. Am Freitagabend laden wir alle Hohnsteiner und insbesondere Lohsdorfer, aber auch alle Interessierten ab 17:00 Uhr zum gemütlichen Festauftakt ein. Es besteht die Möglichkeit mit Vereinsmitgliedern ins Gespräch zu kommen. Die Lok wird angeheizt, und für das leibliche Wohl wird gesorgt. Ab 19:00 Uhr wird ein Fass Freibier ausgetrennt.



Samstag und Sonntag wird es ab 10:00 bis 18:00 Uhr ganztägig Dampfzugfahrten geben. Den Rahmen bilden mehrere Infostände, Ausstellungen und musikalische Unterhaltung.

Beispielsweise werden am Samstag die Sebnitzer Blasmusikanten im Eröffnungszug musizieren und danach im Zelt aufspielen. Nachmittags und abends wird DJ Frank Fahrenheit aus Dresden für gute Stimmung sorgen. Ab 18:00 Uhr kann zu Wunschmusik getanzt werden. Am Sonntag starten wir ab 11:00 Uhr den Frühshoppen mit böhmischer Kapelle aus Varnsdorf, und U28 Zugführer Peter wird neben dem Gesang auch wieder einige lustige Episoden zum Besten geben.

Für die Kinder wird an beiden Tagen wieder einiges geboten. Hüpfburg, Basteln, Modell- und Gartenbahn, Kinderschminken und mehr.

Für Gäste aus Hohnstein und Sebnitz setzt die OVPS einen Pendelbus zwischen Sebnitz Bahnhof/Busbahnhof und Oberehrenberg Abzweig Cunnersdorf ein. Es gilt der Tarif des VVO. Der Fahrplan und das Programm sind im Netz unter www.schwarzbachbahn.de zu finden.

Samstag und Sonntag bis 17:30 Uhr wird für den Zugang zum Festgelände ein Fahrschein benötigt, welcher am Schalter für 4,- € zu erwerben ist. Kinder 1,50 €, Familien mit bis zu 4 Kindern 10,- €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schwarzbachbahn e. V.

Budlfest 2018 - ein Rückblick

Am 6. und 7. Juli war es wieder so weit, wir feierten das Budlfest 2018 in Lohsdorf. Lange haben wir darauf hingearbeitet und Vorbereitungen getätigt. Im Herbst letzten Jahres trafen sich die Mitglieder des JC Lohsdorfs zur ersten Besprechung und gefühlt vergingen die Monate seit da wie im Fluge. Schon stand der Juli vor der Tür und somit das Highlight unseres Jugendclubjahres.

Der Freitag wurde mit dem Anstoß des Fassbieres eröffnet. Viele Dorfbewohner folgten unserer Einladung zum gemütlichen Einstieg ins Budlfest. Zwar fühlte sich unsere Barbesetzung da noch etwas unterfordert, die Jungs und Mädels in der Brater-

bude hatten dagegen umso mehr zu tun. Pommes, Schaschlik und Bratwurst gingen über den Tresen wie Radeberger im Sonderangebot beim Kaufland. Durch diese eins a Stärkung, konnte dann an den Bierwagen weitergerückt werden. Dort gab es frischestes Fassbier und Radler. Der Nachfrage zufolge konnte dies den Gaumen der Kritiker standhalten. So verging der Freitagabend und nachdem der letzte Gast das Gelände verlassen hatte, war es an den Nachtwächtern Hab und Gut vor Wegelagerern zu schützen. Zum Glück blieb die Lage ruhig. So konnten pünktlich zum Nachmittag die Gäste für leckeren Kaffee und Kuchen eintrudeln. Dies wurde dem JC freundlicherweise von Frauen des Dorfes zur Verfügung gestellt. Dankeschön dafür! Für großen Spaß unter den jungen Gästen sorgten das Kinderschminken und die Hüpfburg. Ebenfalls ein großes Danke an die Organisatoren dieses Festpartes.

Der Abend rückte näher und das große Festzelt füllte sich stetig. Da sich die letztjährig durchgeführte Versteigerung erprobt hatte, wiederholten wir dies. Stephan M. brachte zuerst eine schmackhafte Schweizer Schokolade unter die gierige Menge, um dann zum Glanzstück zukommen, „die grandiose Goldgabel“. Insider munkeln, sie wurde bei Ausgrabungsarbeiten nahe der Hauptstraße zwischen Lohsdorf und Ehrenberg gefunden. Historische Quellen sagen der goldenen Mistgabel mystische Kräfte nach. Dies aber nur in Vollmondnächten. Wer sich davon überzeugen möchte, muss ins Oberdorf gehen. Dort hin konnte die Gabel nach einem harten Bieter-Wettstreit überreicht werden.

Nun wurde die Musik laut gedreht, die Gläser zur Seite gestellt und das Tanzbein geschwungen. Sowohl die Leute vom Dorf und den umliegenden Ansiedlungen als auch die von uns geladene Jugend aus der Gemeinde Hohnstein, Sebnitz, Hinterhermsdorf, Neustadt und sogar einigen Liebstädtern hatten ihren Spaß. Eine proportionale Abhängigkeit vom Schnapskonsum zur Aufenthaltsdauer auf dem Dancefloor lässt sich hier nur vermuten. So schmolzen die Vorräte an Wodka, Baktida, Razz, Feigling und Pfeffi nur so dahin und das Fazit lässt sich ganz einfach ziehen: Das Budlfest 2018 von Lohsdorf war ein Erfolg. Wir als Jugendclub Lohsdorf freuen uns über das zahlreiche Erscheinen aller und hoffen allen Gästen einige tolle Dorffest-Momente bereitet zu haben.

DANKE an alle JC-Mitglieder, helfende Dorfbewohner, Sponsoren, Freunde und Bekannte des Clubs für die immense Unterstützung! Ein besonders großes Dankeschön soll hier an unseren allerbesten Clubchef ausgesprochen werden, ohne den das Budlfest sicher nicht in diesen Dimensionen stattgefunden hätte: Danke Stefan! Du machst das echt top!

So verging das Budlfest schneller als man es sich gewünscht hätte und wenn die richtigen Dorfkinder am Morgen nicht von der Hüpfburg gefallen sind, dann sitzen sie noch heute.

Bis zum nächsten Jahr!

#budlfest2019kommtbestimmt

Helén aus dem JC Lohsdorf

Anzeige

Ein Ausflug in die Grundmühle

Am Sonnabend, dem 16.06.18, verbrachte die Lohsdorfer Seniorengruppe ihren Kaffeenachmittag mal nicht in der ehemaligen Lohsdorfer Schule, sondern wurde mit einem privaten Kleinbus in die Grundmühle gefahren. Zuvor ging es noch durch Goßdorf und Waitzdorf, um zu sehen, was sich dort in letzter Zeit verändert hat. Am Ziel angekommen, wurden die Gäste schon mit Kaffee, Kuchen, Schnittchen und Obst erwartet. Ein Höhepunkt nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken war der historische Vortrag über die Grundmühle und die Familie Liebethal durch den Ehrengast Eva-Maria Liebethal aus Hohnstein. Bei den Gästen kamen dabei Erinnerungen an Besuche der Grundmühle auf, so z. B. an einen Silvesterabend mit dem Trompetenspiel von Erwin Köhler.



Hier eine Kurzfassung zur Geschichte:

1443 geht die böhmische Herrschaft Hohnstein durch Tausch an die Wettiner über. 1444 erhält Hohnstein das Stadtrecht. Bis 1451 gehören u. a. Goßdorf, Waitzdorf, und halb Lohsdorf noch zur böhmischen Herrschaft Wildenstein. 1518 wird die Zunft der Mahl- und Schneidemüller in Hohnstein gegründet. 1562 erwarb Urban Liebethal die Mühle von Bartel Holfeld. Seit dieser Zeit ist sie im Besitz der Familie Liebethal. (1547 wird in Ehrenberg ein Bartel Holfeld mit einem Räumicht im Wäldchen erwähnt und 1679 übernahm ein Goßdorfer Müller Mattäs Holfeld die Lohsdorfer Mühle.) Die Grundmühle diente den Waitzdorfer Bauern als Getreidemühle und wurde auch Finckenmühle genannt. Am Mühlgebäude befand sich ein überschlächtiges Wasserrad. Es wurde über den Mühlgraben hinter dem Bauerngut durch die daneben befindlichen Teiche angetrieben. Das Waitzdorfer Mädchen aus der Sage vom Sensenduell im Tiefen Grund von 1699 soll Magd in der Grundmühle gewesen sein. Im 30-jährigen Krieg wurde im August 1639 der Grundmüller Ambrosius Liebethal von schwedischen Reitern entführt und tot in Neustadt aufgefunden. Die Grundmühle blieb weiterhin in Besitz der Familie Liebethal.

Von 1873 bis 1907 war Emil Liebethal Besitzer der Grundmühle. Er starb 1924. Nachdem der Mühlenbetrieb eingestellt wurde, erwarb Familie Liebethal um 1890 das Schankrecht. So wurde das Mühlengebäude zur Gastwirtschaft. Weiterhin gehörte auch die Landwirtschaft zum Broterwerb. Durch das Anwesen führte die alte königlich-sächsische Post- und Handelsstraße zwischen Bad Schandau und Hohnstein. Darum musste das Hoftor tagsüber geöffnet bleiben. 1857 wurde die sächsische Meile eingeführt und die Poststraßen neu vermessen. Davon zeugt in Hohnstein an der Bushaltestelle „Eiche“ noch der Stationsstein. 1875 erhält Hohnstein eine Postagentur und 1891 dann ein Postamt. 1897 fuhr in Hohnstein die letzte Postkutsche ab. Im selben Jahr wurde die Schmalspurbahnstrecke Hohnstein - Kohlmühle eingeweiht. Sie schloss damit an die 1877 eröffnete Bahnstrecke Bad Schandau - Sebnitz - Neustadt an. Ebenfalls 1877 gründete sich der Gebirgsverein für die Sächsische Schweiz. Auf dem Brand in Hohnstein wurde ein massives Gasthaus errichtet. Die Region wurde immer weiter für den Fremdenverkehr erschlossen. 1901 wurden die ersten

Prospekte dafür in Hohnstein gedruckt. Oberförster Hermann Krutzsch ließ 1906 und 1907 den Lupinen- und den Holländerweg (ursprünglich Holunderweg) anlegen. 1908 wurde in Hohnstein das Erholungsheim „Haus Sachsen“ durch den Verband der Postbeamten eröffnet. Viele neu gegründete Vereine suchten die Lokalitäten zu Feierlichkeiten auf und viele Mühlen dienten nun auch als Gastwirtschaften.

Von 1907 bis zu seinem tragischen Unfalltod 1938 gehörte die Grundmühle Arno Liebethal sen. Um 1910 erhielt die Mühle ein Schindeldach. Strohdächer verschwanden aufgrund ihrer Brandanfälligkeit immer mehr. Die Gastwirtschaft wurde verpachtet. So war z. B. von 1921 - 24 Erwin Köhler Pächter. Von 1924 bis 1941 war er Stadtkapellmeister in Sebnitz, spielte nachher unter anderem Violine in der Kapelle von Max Zimmerhaukel und komponierte den „Königsteiner Marsch“. Erwin Köhler baute eine Wasserturbine zur eigenen Stromversorgung der Grundmühle. 1920 wurde in Hohnstein das Luft- und Schwimmbad an der Schandauer Straße eingeweiht und bereicherte damit den Fremdenverkehr. Schließlich konnten auch die Besucher der 1924 errichteten Jugendherberge der Burg Hohnstein diese Freizeitanstalt nutzen. Aber auch die Einheimischen hatten immer mehr Interesse an sportlicher Betätigung. 1911 wurde z. B. der sächsische Bergsteigerbund aus mehreren Klubs gebildet.

Nach dem Pächter Erwin Köhler pachtete ab 1925 Familie Wilhelm Pörschmann aus Lohsdorf die Grundmühle. Der Bäckermeister zog 1910 mit seiner Familie aus Niederhäslich nach Lohsdorf und übernahm dort die Bäckerei von Max Schaffrath. Sein Sohn Friedrich blieb in Lohsdorf und heiratete die Erbgerichtstochter Elsa Hering. 1925 wurde auch der Autobusverkehr von Hohnstein nach Pirna eingeführt. 1929 musste darum die Obere Straße ausgebaut und auf 6 m verbreitert werden. Durch die nachfolgende Pächterfamilie Johannes Auerbach wurde die Mahlstube der Grundmühle zur Gaststube umgebaut. Auerbachs waren von 1930 bis 1940 Pächter der Mühle. 1938 wurde die Straße von Sebnitz nach Hohnstein gebaut und 1939 die Postkraftwagenlinie Sebnitz - Hohnstein - Dresden eröffnet. Damit waren die Orte immer besser und schneller erreichbar und brachten auch mehr Gäste in unsere Gegend.

Arno Liebethals Sohn Walther wurde im März 1941 Grundmüller. Doch bereits im August 1941 fiel er im 2. Weltkrieg in der Ukraine. So übernahm im Februar 1942 seine Schwester Lydia Strohbach, geb. Liebethal die Grundmühle.

Ab 1942 war wiederum Erwin Köhler Grundmühlenpächter. Seine Tochter Charlotte heiratete 1942 Arno Liebethal jun. Er war ebenfalls musikalisch und trat 1939 in den Hohnsteiner Männergesangsverein ein, welcher bereits seit 1838 bestand.

1944/45 legten russische Gefangene der Burg Hohnstein eine neue unterirdische Wasserleitung für die Turbine. Zur selben Zeit waren 75 deutsche Soldaten in der Grundmühle stationiert. Sie waren mit dem Bau von Panzersperren und Wachhäuschen beschäftigt. Zum „Umsturz“ im Mai 1945 floh die Grundmüllerbefamilie nach Kleinhennersdorf zu Verwandten. Als die Männer am 9. Mai zurückkehrten, um die Bauernhoftiere zu versorgen, war die Grundmühle abgebrannt. Doch schon bald wurde sie wieder neu aufgebaut, allerdings nicht mehr als Fachwerkhaus. Im April 1950 wurde die Gaststätte mit Fremdenzimmern für Sommergäste wieder eröffnet.

1952 kaufte der bisherige Pächter Erwin Köhler die Grundmühle. Arno und Charlotte Liebethal wurden Gastwirte. 1954 entstand auch das „Heimatlied“ von Erwin Köhler (Melodie) und Charlotte Liebethal (Text), welches zur Hymne der Grundmühle wurde und sogar 1985 erstmals in der Fernsehsendung „Alles singt“ durch den FDGB-Chor aus Reinhardtsdorf-Schöna präsentiert wurde. Mit diesem Lied wurden die Gäste am Abschiedabend durch den Familienchor der Gaststätte verabschiedet.

1957 wurde die Grundmühle HO-Gaststätte. Der Lohsdorfer Fotograf Hans Pritzel hat die Gaststätte oft fotografiert. 1958 wurde das Anwesen an die Hohnsteiner Stromversorgung angeschlossen und der Teich, der bisher die Turbine antrieb, zugeschüttet. Um 1959 wurde der Saal an die Gaststätte angebaut. 1961 hatte die Fußball-Nationalelf der DDR unter dem Trainer

Heinz Krügel ihr Trainingslager in der Grundmühle. Im selben Jahr wurde der Hohnsteiner Sportplatz eingeweiht. Auch viele ausländische Touristengruppen besuchten die Grundmühle und wurden vom Fotografen Erhard Hegewald abgelichtet.

1962 wurde das 400-jährige Jubiläum der Familie Liebenthal in der Grundmühle gefeiert. 1965 ging die Grundmühle in das Eigentum von Charlotte Liebenthal über. Das Haus erhielt 1969 eine Wasserleitung. Nun kam das Wasser „aus der Wand“, sehr zur Verwunderung von Mutter Wella Liebenthal. Bis dahin musste das Wasser aus dem Trog geholt werden. Im selben Jahr pachtete der Rat des Stadtbezirkes Berlin-Mitte, Abteilung Volksbildung die Grundmühle als Ferienhaus. Im vorderen Teil der Scheune wurde ein kleiner Sport- und Tischtennisraum eingerichtet. Durch Edgar Barthel wurden Lichtbilderabende veranstaltet. Wella Liebenthal starb 1970.

1978 verkauften Arno und Charlotte Liebenthal die Grundmühle aus Altersgründen an den bisherigen Pächter, den Rat der Stadt Berlin-Mitte. Leiter des Ferienheims wurde ihr Sohn Walther Liebenthal. Arno Liebenthal verstarb 1988. 1988/89 wurde mit Modernisierungsarbeiten begonnen. Bedingt durch die politischen Veränderungen der „Wendezeit“ wurde am 03.10.1990 der Baustopp angeordnet.

1991 ging das Bauerngut mit 35 ha Land, davon 20 ha Wald, von Lydia Strohbach an ihre Nichte Eva-Maria Liebenthal über. Allmählich wurde auch hier erneuert und ausgebaut. 1994 verstarb auch Charlotte Liebenthal. Im Januar 1997 kauften ihre Kinder Walther, Reinhild und Eva-Maria sowie der seit 1969 in der Grundmühle tätige Herbert Wirth das Ferienhaus zurück.

1999 starb Walther nach einer Krankheit. 2004 verkaufte die Familie die Grundmühle an Familie Uhlmann. Die Gaststätte mit Pension wurde saniert und öffnete 2006 wieder. Der Gaststättenbetrieb wurde später eingestellt und seit 2014 ist die Grundmühle als Gruppenunterkunft mit Selbstversorgung buchbar. Sie besitzt 14 Zimmer mit Dusche und WC, eine moderne Selbstversorgerküche, einen Saal für ca. 40 Personen, eine gemütliche Mühlenstube mit 18 Sitzplätzen sowie ein schön gestaltetes Außengelände zum Spielen, Grillen und Entspannen. Das alte Bauernhaus wird zurzeit ebenfalls umgebaut. Eva-Maria Liebenthal hat es nach dem Tod von Herbert Wirth verkauft und lebt nun in Hohnstein. Damit endet die über 400-jährige Familiengeschichte in der Grundmühle. Ihr Wunsch ist es, dass es in der Grundmühle auch in Zukunft noch Leben gibt und die Erinnerungen an die Vergangenheit bewahrt und weitergetragen werden.

*„Heimat wie bist du so schön,
die Felsen, die Burgen, die Höh'n
und Wasser und schattiger Hain
die laden ein zum fröhlich sein.“*

(2. Strophe aus dem Heimatlied)

Ein herzliches Dankeschön geht hiermit an alle Organisatoren dieses Ausfluges sowie das Team der Grundmühle und besonders an Eva-Maria Liebenthal, die in ihren Erzählungen die tiefe Verbundenheit zu ihrem Heimatort und ihrer Familie erkennen ließ. Ich wünsche allen noch viel Gesundheit und weiterhin schöne gemeinsame Augenblicke.

Ina Kranz

Anzeige



OT Ulbersdorf

Kurzzeitige Sperrungen der Dorfstraße werden erfolgen

Aufgrund einer Tief- und Hochbaumaßnahme am Gasthaus „Zum Erbgericht“, Dorfstraße 20 in Ulbersdorf, wird es im Zeitraum vom 13.08.2018 bis zum 12.10.2018 zu punktuellen Vollsperrungen der Dorfstraße an der Baustelle (tageweise) kommen. In diesen Zeiträumen erfolgt das Beladen eines LKw mit Bodenaushub und Bauschutt oder die Anlieferung von Baumaterial. Aufgrund der räumlichen Verhältnisse geht es nur mit einer kurzzeitigen Vollsperrung der Dorfstraße. In dieser Zeit bitten wir Sie, die dann ausgeschilderte Umleitung über die Hintere Dorfstraße zu nehmen. Das Landratsamt Pirna hat die verkehrsrechtliche Anordnung an die bauausführende Firma erteilt und der Verkehrsregelung in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Hohnstein so zugestimmt.

Stadtverwaltung Hohnstein

Einladung zum Seniorennachmittag

Am Mittwoch, dem 12. September 2018, um 14.30 Uhr sind wieder alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag in das Erbgericht Ulbersdorf eingeladen. Ich freue mich auf euer Kommen.

Helga Venus

Anzeigen

555 Jahre Erbgericht Ulbersdorf - Der Gasthof mit Herz und Leidenschaft

Es ist sicher nicht von der Hand zu weisen. Gasthöfe im ländlichen Raum haben es besonders schwer. Die Presse berichtet: „ein Gasthaus nach dem anderen schließt“ oder „alteingesessene Erbgerichte werden zur Seltenheit“ und „Gastronomen finden immer seltener Nachfolger“. Ja, und mit jedem Gasthof geht ein Stück Treffpunkt und Gemeinschaft verloren. Das muss nicht zwangsläufig sein. Denn es gibt sie, selten, aber es gibt sie, die leidenschaftlichen jungen Gastronomen, welche mit Herzblut den elterlichen Gasthof übernehmen, sanieren und bewirtschaften. Leider wird darüber recht selten geschrieben. Daher ist es mir sehr wichtig, über eine Erfolgsgeschichte zu berichten.

Diese Geschichte ist lang, sehr lang, eigentlich fast so lang wie die Geschichte des Ortes Ulbersdorf in der Sächsischen Schweiz selbst. Im Jahr 1463 wurde das Erbgericht in einem Lehnbrief das erste Mal urkundlich erwähnt. Der damalige Braumeister hatte die Aufgabe, die Dorfgemeinde beim Grundherrschaft zu vertreten und umgekehrt. Dieser wurde später zum Erbrichter ernannt. Ihm standen doppelter Boden und andere Privilegien zu. So wurde über Jahrhunderte geschlachtet, gebraut, getanzt und Gericht gehalten. 1898 wurde der heute noch beliebte Saal angebaut. So bestand das Gasthaus nun aus einer Küche, einem großen und einem kleinen Saal. 1958 wurde das Erbgericht an volkseigene Betriebe abgegeben und schließlich 1968 von dem Betrieb Lufttechnische Anlagen Dresden übernommen. Der Gasthof wurde Ferienhaus, Ferienlager und Poststelle. 1977 kam Norbert Wesemann als Heimleiter in das Objekt, welches er 1994 von der Treuhandgesellschaft kaufte. Das marode Haus musste dringend saniert werden. So wurden bis 2000 die Gaststätte, die Terrasse vor dem Haus, das Dach und die Fassade nach besten Kräften saniert. Doch egal, wie auch gebaut werden konnte, Wesemanns war die Kneipe im

Dorf. Ob das Bierchen am Stammtisch, Familienfeiern oder Jugendtanz, der Gast und die Gemeinschaft waren heilig. Genau diese Leidenschaft erbte Tochter Doreen, welche 2007 aus der weiten Welt in die ländliche Idylle zurückkehrte. Sie hatte zuvor als Lehrling und Koch in den Küchen Europas ihr Handwerk gelernt. Sie brachte mit ihrem Freund neuen Schwung ins Haus. Natürlich fragte man sich, wird ihre Küche modern, wird sie unser Schnitzel, unsere Bratkartoffeln von der Karte streichen? Heute wissen alle, dass ihre Kombination aus frischer kreativer Küche und Altbegehrtem das Gasthaus weit bekannt gemacht hat. Doreen wird nicht müde darüber zu berichten, dass unsere Gäste durch Weitersagen und Wiederkommen uns ein gutlaufendes Gasthaus auf dem Dorf beschenken.

Ebenso werden Doreen und ihr Mann Dominik nicht müde ihr Erbgericht in Schuss zu bringen. Wer auch immer das Haus beobachtet, zieht einfach nur den Hut, was hier in den letzten Jahren geschaffen wurde. Alle Gästezimmer wurden thematisch und modern ländlich hergerichtet. Die Küche, die Gaststube, die Jägerstube, die Fassade, eine Terrasse, Stützmauern und Spielplatz entstanden im ländlich passenden Stil. Wie konnte das alles geschafft werden? Genau hier schlägt die Gemeinschaft zurück. Doreen und Dominik sind sich einig: „ohne unsere Freunde, die mit denken und mit anfassen hätten wir das nie geschafft. Ja und es steht noch einiges an, die Heizung, der Saal und die Scheune. Aber erstmal wird gefeiert. Am Samstag, dem 08.09.18 laden wir zur riesengroßen Jubiläumsfeier ins Erbgericht ein. Feiern Sie mit uns 555 Jahre Erbgericht. Wer kann das schon! Daher freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend mit Heiko Harig und dem Kulturclub Ulbersdorf“.

André Häntzschel